

**Zeitschrift:** Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali

**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband

**Band:** 52 (2005)

**Heft:** 6

**Artikel:** Hochwasser in Thun

**Autor:** Isenschmid, Therese

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-370227>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

HILFE FÜR DIE BETROFFENE BEVÖLKERUNG

# Hochwasser in Thun

Am 22. August 2005 stieg der Thunersee nach den andauernden starken Niederschlägen sehr rasch an, und es musste mit Überschwemmungen gerechnet werden.

Der Thunersee erreichte schliesslich die Rekordmarke von 559,25 Meter – acht Zentimeter über der Rekordmarke von 1999! Feuerwehr, Polizei, Zivilschutz und das Militär halfen der betroffenen Bevölkerung.

Die Innenstadt von Thun und Aussenquartiere wurden überschwemmt. Auf dem Mühleplatz stand das Wasser zeitweise 60 bis 80 Zentimeter hoch. Am Aarequai reichten die Fluten den Helfern von Feuerwehr und Zivilschutz an einigen Stellen gar bis zu den Hüften. Zur Hilfe für die Bevölkerung in der Stadt Thun wurden durch die Einsatzorgane Feuer-

wehr und Zivilschutz sofort Sandsäcke vorbereitet. Im Feuerwehrmagazin Buchholz wurde ein Sammeldepot mit Schutzmaterialien erstellt. Von dort aus wurden die Quartierdepots für jene Anwohner, die nahe am Seeufer wohnen, beliefert. Im Magazin Buchholz konnten Sandsäcke abgeholt werden, ebenso weitere Schutzmaterialien wie Plastikfolien und Schalungstafeln.

Auskünfte wurden an speziell eingerichteten Info-Points erteilt. Unsere Bilder zeigen die Auswirkungen der Überschwemmungen und was dagegen unternommen worden ist. □



Zivilschutz: Freund und Helfer.



Fast schon eine Idylle...

## Einsatz der Thuner Zivilschützer

Die Schutzdienstpflichtigen der ZSO Thun leisteten insgesamt 1720 Mann-/Frau-Tage, wovon 400 Tage auswärtiger Hilfe im stark betroffenen Dorf Oey.

Die Zusammenarbeit mit den Bevölkerungsschutzpartnern Polizei und Feuerwehr war sehr effizient und freundschaftlich.



Willkommene Hilfe auf dem Campingplatz.

FOTOS: M. NIEDERHAUSER



Sandsäcke bereitstellen.



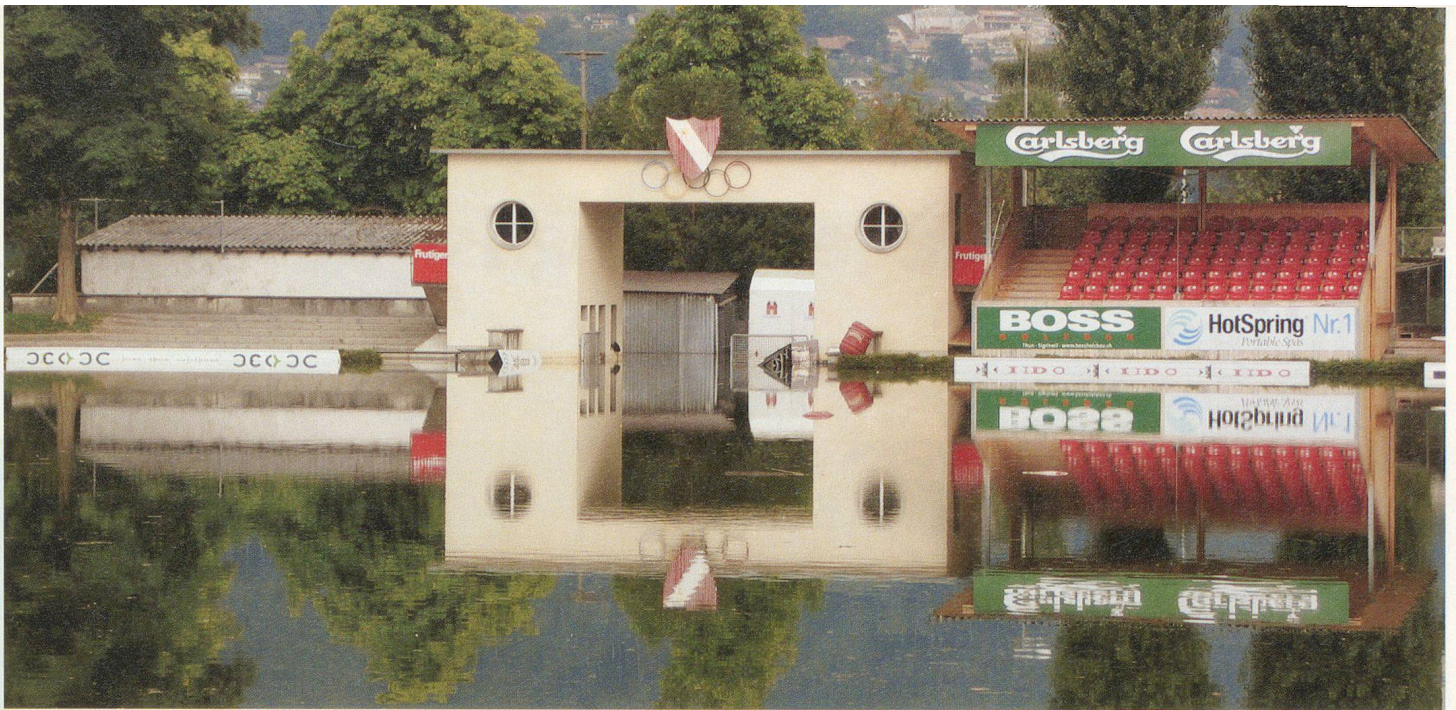
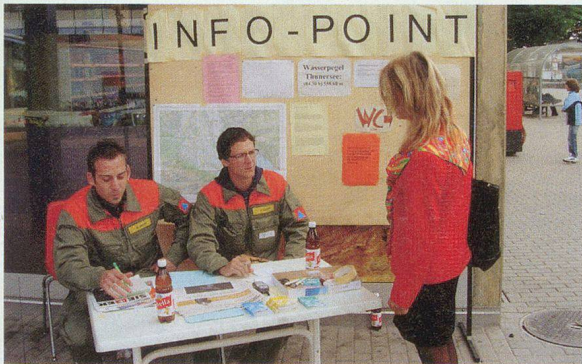


FOTO: H. MISCHLER



Links: Auskunftsstelle.

Oben: Thuns Lachen-Stadion.



Unten: Sandsäcke – ein wertvolles Gut.



## Kluger Rat – Notvorrat

Lebensmittel für Krisenzeiten und zur Langzeitlagerung 15 bis 20 Jahre haltbar!

Einen Lebensmittelvorrat zu unterhalten ist nicht immer einfach. Es tauchen Fragen auf: was ist wie lange haltbar, was muss ich wann in welcher Menge ersetzen und habe ich alle Grundnahrungsmittel für den Ernstfall?

«Dehydrierte» Nahrungsmittel sind die ideale Art der Langzeitlagerung. Ein spezielles Abpackungsverfahren (Vakuum und Stickstoff) ermöglicht eine extrem lange Haltbarkeit von mehr als 15 Jahren. Für die Zubereitung genügt heisses Wasser, und in wenigen Minuten haben Sie eine fertige Mahlzeit. Hochwertige Rohstoffe und Verzicht auf Konservierungsstoffe garantieren beste Qualität. Dieser Sicherheitsvorrat ist die «eiserne» Reserve in jedem Haushalt; er braucht wenig Platz, ist einfach zu lagern und im Fall der Fälle schnell zubereitet. (30-, 90- oder 365-Tage-Packete, mit oder ohne Fleisch, Gemüserisotto, Nudeln in Tomatensauce, Müesli Schweizer Art usw.). Verlangen sie unseren Prospekt oder schauen Sie auf [www.langzeitnahrung.ch](http://www.langzeitnahrung.ch)



Reichmuth Langzeitnahrung, Telefon 079 421 81 88.